



## Best-Practice-Beispiele von Kitas für Kitas

### Machen Sie das Buch in Ihrer Kita zum unverzichtbaren Bestandteil!

Eine Zusammenstellung von tollen Aktionen, Anregungen, Ideen, etc. aus den Bewerbungen für das „Gütesiegel Buchkita“

#### Spannende Aktionen rund um das Buch macht das Lesen für Kinder attraktiv, z.B.:

- Feste Büchertage und/oder -wochen, bei denen Bücher im Mittelpunkt stehen. Lassen Sie die Kinder beispielsweise ihre Lieblingsbücher von zuhause mitbringen und in der Gruppe vorstellen, veranstalten Sie eine Kinderbuchtauschbörse, lassen Sie die Kinder als Bücher oder als ihren Lieblings-Kinderbuchhelden verkleidet in die Kita kommen
- Spezielle Thementage rund um Sprachen und das Lesen, mit Themen wie Reime, Märchen, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität
- Lesestunden mit besonderen Themen, z.B. ein ‚Monsternachmittag‘ mit vielen verschiedenen Bilderbüchern zum Thema „Die Monster sind los“
- Teilnahme an Lesefesten in ihrer Nähe, z.B. an der Lesefestwoche Hochheim, am [LesArt-Festival](#) Dortmund, den Vorlesetagen NRW, dem bundesweiten [Vorlesetag](#) der Stiftung Lesen im November
- Teilnahme an „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum [Welttag des Buches](#) am 23. April
- Bücherbaum zum Welttag des Buches
- Bücheradventskalender: täglich wird gemeinsam ein Päckchen geöffnet, in dem sich ein Buch befindet, was dann gemeinsam gelesen wird
- „Wir feiern ein Fest“ – Broschüre, welches Fest in Familien am wichtigsten ist

#### Binden Sie das Buch kreativ in den Kita-Alltag ein! Durch Projekte wie:

- Selbstgemachte Bücher (Leporellos), dazu Begleitmaterial wie Lieder, Spiele, etc.
- Eigene Druckwerkstatt in der Kita
- Bilderbuch-Schwarzlichttheater
- Puppenspiellandschaften zu Bilderbüchern, mit denen die Kinder nach dem Vorlesen die Geschichte nach-/weeterspielen können



- Bilderbücher im Theater nachspielen
- Bilderbuchkino mit echter Kino-Atmosphäre: Popcorn, Eintrittskarten, ...
- Gestalten Sie nach dem Vorlesen mit den Kindern gemeinsam die gelesene Geschichte (z.B. die „Geschichte vom Kartoffelkönig“)
- Versteigerung von den von Kindern angefertigten Bildern zu einem Buch für einen guten Zweck
- „Leseraupe“ für jedes Kita-Kind: bei jeder Beteiligung an einer Vorleseaktion wird eine schöne Perle für die Raupe gesammelt, die so immer länger wird
- Eigene Kita-Zeitung mit Buchtipps für die Kinder und ihre Eltern
- „Bücherkrankenhaus“: weiße Kiste mit Fotobeschreibung, wie man ein Buch repariert
- „Leseeule“-Morgenkreis: Eulen-Stofftier fliegt in die Kitatasche eines Kindes, welches dann ein Buch für den Morgenkreis zum Vorlesen von zu Hause mitbringt
- Büchertausch gegen selbstgemachte Bücher
- Behandeln Sie in einem „Friedensprojekt“ das Thema Frieden mithilfe verschiedener Geschichten zum Thema
- Medien-AG: Kinder können verschiedene Medienangebote testen

### **Kooperieren Sie mit Partnern in Ihrer Region, z.B.:**

- Ausstellungen in der örtlichen Stadtbibliothek/-bücherei besuchen
- Regelmäßige Stöbernachmittage in der Buchhandlung
- Bilderbuchnachmittag in der Bibliothek: Bücher im Rollenspiel vorstellen, Bastelaktionen (gemeinsam mit anderen Kitas)
- Teilnahme an weiteren verschiedenen Projekten der Büchereien und Bibliotheken (z.B. „Wer liest gewinnt“ der Stadtbücherei Lauterbach)
- Kinderradio (WDR-Projekt „Bärenbude“)
- Schaufenster einer Buchhandlung im Advent dekorieren
- Austausch mit einem Seniorenheim: Senioren führen ein Stück auf, Kinder schenken als Dankeschön ein Erinnerungsbuch
- Interkulturelle Bibliothek des [Weltoffen e.V.](#) Leipzig
- Teilnahme an Workshops des [LesArt Kamp-Lintfort e.V.](#) („Heute schon gelesen?“)



**Erstellen Sie thematisch passende Projekte zu gemeinsam gelesenen Büchern, z.B.:**

- Müllsammelaktion zu „Plastian der kleine Fisch“
- Apfelbaum pflanzen zu „Das Apfelwunder“
- Modeschau zu „Und außerdem sind Borsten schön“
- Fische basteln zu „Swimmy, der Regenbogenfisch“
- Frühstücksbrettchen bemalen zu „Tischlein Deck Dich“
- Kuh basteln zu „Lieselotte“
- Kita-Beete mit Bohnen bepflanzen zu „Kasimir pflanzt weiße Bohnen“
- Spendenaktion (z.B. mit lokalem Radiosender) zu „Juli tut Gutes“
- Spinnenprojekt mit Besuch eines Arachnologen zu „Kleine Spinne Widerlich“
- Gemüsegarten anlegen zu „Ein Garten für alle“
- Besuch des Kunstmuseums zu „Das kleine Blau und das kleine Gelb“
- Flaschenpost verschicken zu „Post für den kleinen Tiger“
- Besuch beim Friseur zu „Glattes Haar wär' wunderbar“
- Vogelfutter herstellen zu „Die drei Spatzen“
- Alle Köstlichkeiten aus der „Raupe Nimmersatt“ essen
- Thema ‚Was macht uns glücklich?‘ zu „Ein Rucksack voller Glück“
- Buch-Thementage: Lieblingstier, Superhelden, Nacht, etc.
- Themen Wale, Meeresverschmutzung, Gebärdensprache, etc. zu „Der einsamste Wal der Welt“
- Jahresthema „Seite an Seite – Mit Büchern und Geschichten die Welt entdecken“
- Waldtage: „Auf Spuren des Grüffelo“
- Uhrenaussstellung zu „Das kleine Gespenst“
- 4-Wochen-Projekt zum Thema „Verkehrte Welt“ von Hans Fallada
- Nähvorlage zu „Das kleine Wir“
- Übergroße Schmetterlingsflügel gestalten und an die Wand hängen, mit welchen die Kinder sich dann fotografieren lassen können (zur „Raupe Nimmersatt“)



### **Bringen Sie Bücher (und ihre Leser\*innen) an ungewöhnliche, spannende Orte, z.B.:**

- In den Schrebergarten (mit „Linnéa und die schnellste Bohne der Stadt“)
- Zu Hühnern (mit „Pettersson und Findus“)
- Auf eine Burg, auf einen Bauernhof, in den Stadtwald, in eine Bäckerei, zur Feuerwehr
- Richten Sie auf dem eigenen Gelände schöne, kreative Leseorte ein, z.B. in einem alten Bauwagen, einem Tipi oder einem Weidezelt

### **Beziehen Sie auch die Eltern (und Großeltern) mit ein, damit auch zu Hause gelesen wird!**

- Verschicken Sie Elternbriefe, z.B. mit Lesetipps (für die Ferien/das Wochenende), zum Welttag des Buches am 23. April, zum Thema Bilingualität
- Buchhändler\*innen empfehlen schöne Kinderbücher
- Gestalten Sie Infoflyer für die Eltern, die z.B. die Wichtigkeit des gemeinsamen Lesens betonen (möglichst in mehreren Sprachen)
- Lassen Sie die Eltern selbst aktiv werden und z.B. Plakate in ihren Muttersprachen für andere Eltern gestalten, oder in Form eines „Tages der Muttersprache“, bei dem die Eltern in ihrer Muttersprache vorlesen und Geschichten erzählen
- Geben Sie jedem Kind wöchentlich ein Buch mit nach Hause, das sie gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern, auch Geschwistern, lesen und anschließend in der Kita vorstellen

### **Gestalten Sie eine Kita-Bibliothek, die zum Schmökern einlädt!**

- Lassen Sie die Kinder mitentscheiden, welche Bücher für die Bibliothek angeschafft werden (z.B. durch gemeinsames Ansehen der Verlagsvorschauen, des [Bücherbox-Katalogs](#) und Markierung der Favoriten der Kinder)
- Gestalten Sie Schaukästen oder Bilderrahmen-Ausstellungen, z.B. mit den Lieblingsbüchern der Kinder (Buchcover) und einem Bild des Autors/der Autorin
- Eine Möglichkeit besteht auch darin, die Eltern die Kita-Bibliothek führen zu lassen
- Gestalten Sie eine „Bücherkönig-Wand“ mit einem Foto jeden Kindes, das 10 Bücher in der Bibliothek ausgeliehen hat
- Geben Sie auch den Eltern die Möglichkeit, Bücher in der Bibliothek auszuleihen



- Machen Sie die Bibliothek zum Familientreffpunkt und veranstalten Sie z.B. reguläre Kitacafés
- Richten Sie eine internationale Abteilung in der Bibliothek ein
- Veranstalten Sie reguläre Bibliotheks-Feste (an denen z.B. ausnahmsweise die Eltern die Bibliothek führen)
- Gestalten Sie eine „Bücherausleihtasche“ für jedes Kind (mit den Kindern gemeinsam), in dem es die ausgeliehenen Bücher nach Hause tragen kann
- Erfinden Sie Ihr eigenes Bibliotheks-Maskottchen und feiern Sie mit allen gemeinsam seinen Geburtstag
- Beziehen Sie die Kinder aktiv in den Ausleih-Prozess mit ein, lassen Sie sie beispielsweise die Ausleihe per Unterschrift (oder Fingerabdruck) bestätigen
- Beispiel für eine kreative Ausleihpraxis: jedes Buch wird abfotografiert und laminiert, diese Bilder werden auf das Buch mit Klettband befestigt. Leiht ein Kind das Buch aus, klebt man das Passbild auf seinen Ausweis
- Gestalten Sie schöne Bibliotheksausweise für die Kinder
- Gestalten Sie eine „Bücherklappe“, in der man zu bestimmten Büchern weitere Bücher zu den Themen findet, die im ursprünglichen Buch behandelt wurden
- Erstellen Sie einen Kriterienkatalog/eine Checkliste für die Auswahl geeigneter Bücher

### **Gestalten Sie Ihre Einrichtung so, dass die Kinder immer von Büchern umgeben sind!**

- Benennen Sie die Gruppen z.B. nach Kinderbuchklassikern
- Stellen Sie den Kindern und Eltern (z.B. im Foyer) einen Bücher-Ausleihschrank („Bookcrossing“) zur Verfügung, wo jede\*r im Tausch gegen ein eigenes Buch ein neues Buch erwerben kann
- Personalisieren Sie Ihre Einrichtung mit selbstgebaute Bücherregalen
- Richten Sie gemütliche Lesecken ein, z.B. mit selbstgemalten Bilderbuchfiguren an der Wand (Frederik und seine Mäuse o.ä.)



### Lassen Sie die Kinder selbst aktiv werden!

- Lassen Sie einen „Kinderrat“ ein Bilderbuch des Monats wählen
- Lassen Sie die Kinder sich untereinander Bücher in ihrer jeweiligen Muttersprache vorstellen
- Lassen Sie die Kinder das „Buch des Monats“ wählen
- Involvieren Sie die Kinder auch in die Bibliotheksarbeit, z.B. in den Ausleihprozess: sie können z.B. das Stempeln von Lesekarten übernehmen oder durch Kinder-Bibliothekar\*innen  
Lassen Sie die Kinder Bücher bewerten
- Mein Lieblingsbuch und ich (Kinder erzählen von Ihrem Lieblingsbuch)
- Stellen Sie selbst Bücher aus Upcycling-Material her

### Vorlesen, Vorlesen, Vorlesen!

- Holen Sie Vorlesepat\*innen in Ihre Einrichtung, die an festen Vorlesestunden mit den Kindern lesen (z.B. eine „Vorlese-Oma“, die auch Kakao mitbringt) und lassen Sie die Kinder eine „Lesepatenmedaille“ überreichen
- Besuchen Sie für Vorlesestunden die örtliche Bibliothek
- Lesen Sie den Kindern im Dialekt vor und vermitteln Sie Sprache so spielerisch
- Nutzen Sie das Angebot von [einfachvorlesen.de](http://einfachvorlesen.de)
- Auf [www.Heldenstuecke.de](http://www.Heldenstuecke.de) empfehlen Buchhändler\*innen tolle Bücher und Geschichten
- Verlegen Sie die Vorlesestunde in die örtliche Buchhandlung
- Engagieren Sie als besonderes Event Kinderbuchautoren, eine/n Lesekünstler\*in, der Kinder und Eltern in den Bann zieht
- Monatliche Vorlesenachmittage unter dem Titel „Kinderlesespaß“ (Buchhandlung Genniges)
- Veranstalten sie ein „Lauschgericht“, bei denen den Kindern beim Essen vorgelesen wird
- Engagieren Sie eine\*n [Lesekünstler\\*in](#), die oder der es auf wunderbare Weise versteht, Kinder mit Geschichten zu verzaubern (siehe Auszeichnung Lesekünstler\*in vom Börsenverein d. Dt. Buchhandels)



### **Gestalten Sie Büchertaschen/„Bücher-to-go-Taschen“ für die Kinder!**

- Lesetaschen für das Wochenende (mit ein paar Büchern zum Ausleihen)
- Geburtstagstaschen mit dem Lieblingsbuch des Kindes zum Ausleihen
- „Corona-Büchertasche“ für die Lockdown-Zeit zu Hause
- Advents-Büchertasche: weihnachtlich dekoriert, mit Kerzen, Tee, Keksen, Weihnachts-CD, Adventsgeschichten/-büchern, (z.B. auch als Adventskalender, jeden Tag ein anderes Kind)

### **Machen Sie spannende Ausflüge, die den Kindern die Welt der Bücher näherbringen!**

- In eine Druckerei (Kinder lernen Papierschöpfen)
- In eine Buchhandlung, in der vorgelesen wird und wo Kinder neue Bücher entdecken und für die Kitabücherei wünschen können (mit Wunschzetteln)
- In einen Eissalon, in dem den Kindern vorgelesen wird und sie dazu ein Eis bekommen
- In die Stadtbücherei (und gleich einen Ausweis für die Kleinsten erwerben)
- Museumsbesuch
- Lesereise durch die Stadt: Geschichten vorlesen an verschiedenen passenden Orten

### **Machen Sie Ihre Mitarbeiter zu kompetenten Literaturvermittlern!**

- Bieten Sie verschiedene Fortbildungen an, z.B. „Zwischen den Buchdeckeln wohnt die ganze Welt“
- Veranstalten Sie Lesenächte für Ihre Mitarbeiter\*innen in der örtlichen Buchhandlung
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter\*innen einmal im Monat ein „Buch des Monats“ wählen und stellen Sie diese in Form eines Aushangs in der Kita aus

### **Auch Sprachförderung ist eine wichtige Komponente, die Sie berücksichtigen sollten!**

- Gestalten Sie Wörterwerkstätten
- Machen Sie Projekte zur Sprachfindung der Kinder, z.B. mit einem „Wortschatzglas“ oder einem Buch, in dem Sie O-Töne der Kinder notieren



## GÜTESIEGEL BUCHKITA

- Gestalten Sie ein „Buch der Sprachen“ mit verschiedenen Muttersprachen oder lassen Sie Muttersprachler Kinderbücher in ihrer Sprache vorlesen und übersetzen

**Machen Sie Ihre Kita zur Buchkita! Mit diesen Best-Practice-Beispielen ein Kinderspiel!**

### Schöne Zitate

**Zusätzlich zu den Best-Practice-Beispielen haben wir für Sie schöne Zitate rund um das Lesen und Bücher gesammelt, die Sie für Flyer, Anschreiben, etc. verwenden können**

- „Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.“ – Jean Paul
- „Eine glückliche Kindheit ist das schönste Geschenk, dass wir Kindern geben können.“ – Haus für Familien
- „Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ – Helen Hayes
- „Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du den Kindern den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit deiner Arbeit fertig bist!“ – Unbekannt
- „Zwischen Buchdeckeln wohnt die ganze Welt.“ – Unbekannt
- „Lesen stärkt die Seele.“ – Voltaire
- „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ – Heinrich Heine
- „Eine Kita ohne Bücher ist arm, auch wenn noch so viele schöne Spielzeuge in den Regalen liegen.“ – frei nach Hermann Hesse
- „Bücher laden ein zum Phantasieren, Fabulieren, weiterspinnen ...“ – Unbekannt
- „Lieber ein abgenutztes Buch, das jeden Tag durch Kinderhände geht, als ein Buch, das Jahre im Regal verbringt, neu aussieht, jedoch nicht gelesen wird.“ – Unbekannt
- „Bücher gehören in unserem Haus nicht nur so dazu, sondern sind in ihrer Vielfalt in allen Bereichen präsent.“ – Kindertagesstätte Regenbogen, Zinnowitz
- „Bilderbücher gehören in den Kindergarten! Sie sind ein wunderbares Medium der Herzens- und Geistesbildung.“ – Kom Kita Alte Bahnhofsschule, Daaden





## GÜTESIEGEL BUCHKITA

- „Wir möchten vor allem auch die wunderbare Welt der Bücher und den Zauber und das Glück, welches man beim Lesen eines Buches erfahren kann, den Kindern nahezubringen, ihnen die Möglichkeit bieten, den unglaublichen Wert eines Buches zu erkennen und das Eintauchen in phantastische Welten zu erleben.“ – Kita Kleeblatt, Schwarzheide
- „Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“ – Walt Disney
- „Lesen ist kein Zeitvertreib. Es ist die schönste Art seine Zeit zu nutzen!“ – Unbekannt
- „Eine Kita ohne Bücher ist wie ein Buch ohne Worte.“ – Unbekannt
- „Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Lesen auch.“ – Unbekannt
- „Lesen hebt die Seele empor.“ – Voltaire
- „Fantasie ist mächtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“ – Albert Einstein
- „Bilder sprechen eine Sprache, die jeder versteht und die uns zusammen wachsen lassen kann.“ – Unbekannt
- „Bücher sind etwas Wunderbares:
  - ...sie regen die Phantasie an
  - ...sie lassen Bilder im Kopf entstehen
  - ...sie lassen Wörter lebendig werden
  - ...sie regen die Sprachfreude der Kinder an
  - ...sie stecken voller Wissen, welches entdeckt werden kann
  - ...sie greifen Themen der Kinder auf
  - ...sie können helfen, Gefühle besser zu verstehen
  - ...sie können dazu beitragen, die Welt um mich herum besser zu verstehen
  - ...sie können einem im Herzen berühren
  - ...sie können zum Lieblingsbuch werden und zu einem Freund
  - ...sie bringen Menschen zusammen
  - ...sie fördern Dialog und Kommunikation
  - ...Bücher sind einfach unersetzbar!“ – Unbekannt
- „Lesen soll lebendige Bindung, Impuls und Gesprächsanlass sein, aus Kindern sollen genießende und kompetente Leser werden.“ – Wörterwald Heidelberg
- „Das Motto des Bundesprogramms Sprach-Kitas lautet: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Wir ergänzen das Motto und sagen „...und Bücher sind der Schlüssel zur Sprache!“ – Haus der kleinen Strolche, Erlangen



- Zwei kleine Finger tippen mich an,  
ob ich das Buch hier lesen kann.  
Zwischen all den andren hier,  
wollte dieses jetzt zu Dir.

Komm, wir tauchen nun zusammen  
tief in eine andre Welt,  
Zeit und Raum gilt es zu bannen,  
als die Stimme hier erzählt...

Worte, Farben und Duft-Melodien  
steigen wie Blubberblasen empor,  
Bilder, Gefühle und Lautmalereien  
suchen den Weg zu Deinem Ohr.

Vorbei an Riesen, Drachen und Feen  
sitzt Du anschmiegsam neben mir,  
innehalten bei den Buchstabenseen,  
stärkt sich unser Vertrauen hier.

Du musst nichts können, musst nichts sagen,  
alles hören – doch was fragen?  
darfst Dich trauen, auch nur schauen,  
magst herzlich lachen? – Kannst Du machen!

Ein Buch zusammen zu entdecken  
ist so viel mehr wert als es scheint,  
weil Kinder- und Erwachsenenwelt  
sich hier unbemerkt vereint. – Gedicht „Leseliebe“ von J.H. (Kindertagesstätte „Knolle-Bolle“,  
Kircheib)

- „Bücher und deren Bilder und Sprachen sind noch viel mehr. Sie bieten eine Verbindung zu  
der Lebenswelt der Kinder und ihren Familien, sind Brücke und sind sprachanregender  
Impuls. Sie machen, dass wir gemeinsam lachen, betrübt sind und viele Worte für all die  
Wahrnehmungen finden. Bücher geben und ändern Perspektiven und begleiten in der



**GÜTESIEGEL**  
**BUCHKITA**

Entwicklung der Kinder. Diese Anlässe des (dialogischen) Lesens schaffen Gemeinschaft und Beteiligung, lassen Menschen mit Menschen auseinandersetzen und Meinungen finden.“ – FRÖBEL-Kita MOMENTO, Berlin